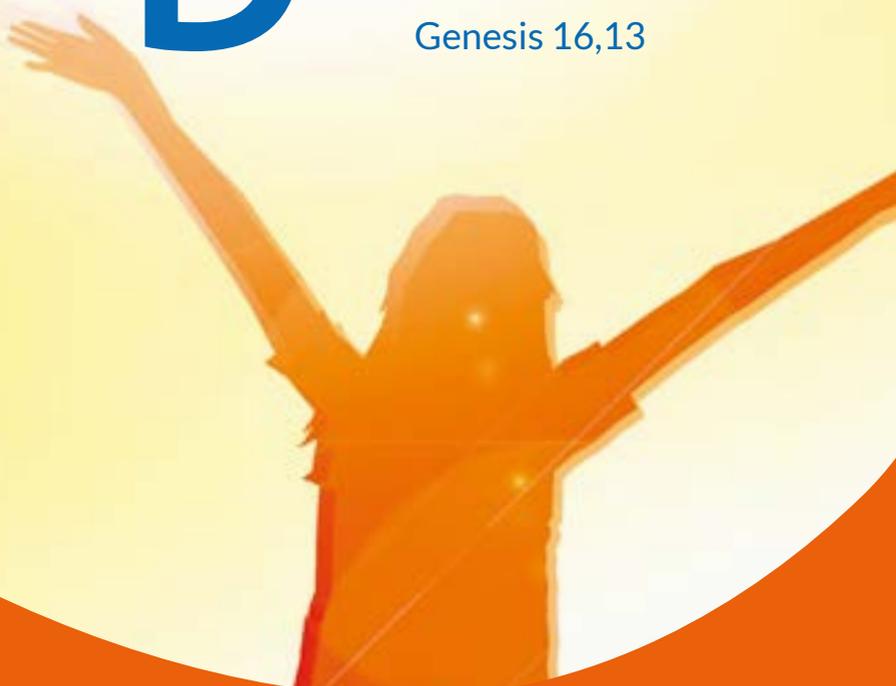


Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott,
der mich sieht.

Genesis 16,13



Leitartikel	3 – 4
Aus dem Presbyterium	5 – 8
Konfirmationen	9
Friedhof	10 – 11
Öffentlichkeitsarbeit	12 – 13
Aus dem Kirchenchor	14 – 15
Gottesdienste Rückblick	16 – 18
Veranstaltungen Rückblick	19 – 21
Gottesdienste	22 – 23
Aus dem Kirchenkreis	24
Gemeindekalender	25
Gottesdienstplan	26 – 27
Kinder Jugendliche Erwachsene	28
Gebet	29
Aus den Nachbargemeinden	31
Veranstaltungen	32
Gemeindebriefverteilung	33
Gruppen und Kreise	33 – 35
Jugend	36 – 43
Freud und Leid	45 – 49
Kontakte	50

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Neviges · Siebenecker Straße 5 · 42553 Velbert · Telefon 02053 7363

Redaktion: Anschrift siehe Herausgeber

E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de

Telefon: 02053 503 2671

Verantwortlich: Dr. Britta Burkhardt · Christiane Helmes · Jörg Sindt · Christine Weidner

Die Fotos stammen aus dem Bildarchiv gemeindebrief.de und privat. Verantwortlich für den Inhalt der Texte ist der jeweilige Verfasser. Die Texte spiegeln nicht immer die unmittelbare Meinung der Redaktion wider.

Der letzte Abgabetermin für Beiträge zum Gemeindebrief **Juni – August 2023** ist der **18. April 2023**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Liebe Gemeinde,

die Geschichte der Kommunikation ist alt ... Trommeln, Rauchzeichen, Briefposttauben, Kurierdienste, Postsysteme, Telegrafie, Mobilfunk, E-Mail ... das ist die Geschichte der Kommunikation von ca. 6000 Jahre v. Chr. bis Ende des 20. Jahrhunderts.

Und dann das: Instagram, Facebook, YouTube, WhatsApp, TikTok, Snapchat, Threema, Signal, Telegram ... und dann kommt auch noch unsere Gemeinde auf die Idee, einen Newsletter (vgl. S. 13) zu senden. Hier sind Sie immer aktuell informiert. Auch zwischen den Ausgaben dieses Gemeindebriefes, der ja direkt nach Druck in manchen Punkten veraltet ist. Und das Medium E-Mail hat sich zwischen all den modernen Kommunikationsformen als das Kontinuierlichste erwiesen, besonders auch generationenübergreifend.

Wenn ich mir all die Möglichkeiten der Kommunikation anschau, stelle ich fest, dass wir in einer sehr schnelllebigen Zeit leben. Wir haben außerdem noch das Gespräch, das Telefonat, den Besuch, und trotzdem gibt es beim Thema Kommunikation immer noch etwas zu verbessern.

Und dann fällt mir in dem Zusammenhang die Jahreslosung 2023 ein: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ Und mit dem ich reden kann. Und das ohne technische Hilfsmittel: in einem Gebet. Für mich ist das Gebet eine der ursprünglichsten Formen der Kommunikation. Gott ist immer auf Empfang. Er sieht uns genau dort, wo und wie wir sind. Wir freuen uns auf die vielfältigen Begegnungen mit Ihnen als Mitglied unserer Gemeinde und auf die direkte Kommunikation mit Ihnen, auch nach den Gottesdiensten, ab Ostern wieder in der Stadtkirche und danach beim Kaffeetrinken im Kirchplatz 5.

[Jörg Sindt für das Redaktionsteam](#)



Gedanken zur Jahreslosung 2023:

Kennen Sie das auch: dieses unerklärliche und doch deutliche Gefühl: irgendjemand guckt mich an!? - Man spürt das irgendwie, und je nachdem, ob es jemand ist, den man kennt, oder ein ganz Fremder, löst es ein anderes Gefühl aus: ein freudig wiedererkennendes „Ah, lange nicht gesehen!“, ein unangenehmes „Was will die denn von mir?“, oder ein überraschtes „Oh, da interessiert sich jemand für mich!“.

Und wenn Gott mich ansieht? Ist das eher vertrautes Wiedererkennen, unangenehm befremdlich oder ein überraschendes Interesse?

Und wie spüre ich das überhaupt? Gott läuft ja nicht durch die Straßen oder sitzt im Bus oder steht in der Kassenschlange.

Oder doch?

Die Leute, von denen die Bibel berichtet, was haben sie gespürt? Die junge Frau z.B., die ein Kind erwartete, dessen Vater gar

nicht wirklich an ihr interessiert war? Die es nicht mehr aushielt und ganz allein in der Wüste unterwegs war?

So sieht es doch bei uns auch oft aus: steinig und öde, unwegsam, schwierige Mitmenschen, kaum Mitgefühl.

Hagar, die junge Frau, hält es dann doch aus, bei diesen schwierigen Menschen, in ihrer Situation. Von ihr ist dieser Satz überliefert: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Sie hat erlebt: in meiner Wüste bin ich doch nicht allein! Ich werde beachtet, ich bin jemandem wichtig.

Ihre Erfahrung ist in der Bibel überliefert worden, weil das nicht im Sande verlaufen sollte, weil das andere Menschen auch erleben sollen. Die Worte, die die Bibel berichtet, haben Kraft. Sie sprechen auch zu mir heute. Denn Gott ist ja derselbe.

Gott hat der einsamen Hagar damals Lebensmut gegeben, sodass sie wusste: ich

bin wichtig. Mein Kind wird etwas Besonderes sein und Gott wird auch mit ihm sein. Dieser selbe Gott gab etwa 1200 Jahre später einer anderen jungen Frau den Mut, ein besonderes Kind zu bekommen, auch sie machte die Erfahrung: Gott sieht mich. Und dieses Kind, das sie Jesus nennen sollte, hat ein für alle Mal klar gemacht: Gott sieht mich. Er interessiert sich für mich. Ich bin ihm wichtig. So wichtig, dass er selber Mensch

wurde und genau wie ich steinige Wege und schwierige Menschen aushalten musste. Darum sind das keine leeren Worte. Sondern sie berühren mich, geben mir Kraft für meine Situation. Ich bin nicht allein. Du siehst mich, Du bist ein Gott, der mich sieht, ich bin für dich wichtig! Und davon will ich auch gerne anderen etwas weitergeben, unterwegs, im Bus oder an der Kassenschlange: Du bist wichtig!
Ihre Pastorin Christine Weidner

Gott gebe dir einen Blick für
das **erste Grün**,
das aus der Erde wächst.
Freue dich
möglichst lange daran!

GOTT
segne
DICH!

© evangelisch.de

Ehrenamt in der Gemeinde



Eine Gemeinde ohne ehrenamtlich Tätige gibt es nicht. Eine Gemeinde lebt und entwickelt sich nur mit Ehrenamtlern weiter. Eine Gemeinde stirbt, wenn sie keine Ehrenamtler motivieren und integrieren kann. Ehrenamtler sind das Salz in der Suppe. Ehrenamtler leisten oft im Stillen und ungesehen große Dienste für die Gemeinschaft. Es gibt nie genug Menschen, die ehrenamtliche Arbeit leisten könnten. Einige von ihnen arbeiten jeden Tag mehrere Stunden ohne Bezahlung in und für die Gemeinde. Sie fühlen sich verantwortlich und übernehmen oft zu viel Arbeiten, weil auch immer Mangel herrscht an Ehrenamtlern. Was bringt Menschen dazu, ein Ehrenamt zu übernehmen? Dafür gibt es so vielfältige Gründe wie es Menschen gibt: Suche nach Gemeinschaft, Verantwortung empfinden für Menschen, sinnvolle Beschäftigung, Liebe zur Gemeinde, Gutes zurückgeben wollen, Spaß an der Sache, sich gebraucht

fühlen ... jeder kann diese Liste gewiss noch weiterführen. Aber sicher ist, alle wollen auch gesehen, wahrgenommen werden. Dazu passt der Jahrespruch 2023 so gut: „Du bist ein Gott, der mich sieht“. Welch ein Segen, aber wir wollen auch von unseren Mitmenschen wahrgenommen werden. An dieser Stelle möchte ich feststellen, die Mitglieder des Presbyteriums sehen die Arbeit

und die Leistung der ehrenamtlich Tätigen. Selbst im Ehrenamt aktiv wissen sie genau, wie wertvoll alle die vielen Mitarbeiter für die Gemeindegarbeit sind. Wir haben aber auch festgestellt, dass sich viele untereinander gar nicht kennen, was manch einer bedauern mag. Ebenso fehlen oft Informationen über Veranstaltungen in Gruppen und Kreisen. Das Presbyterium möchte deshalb ein regelmäßiges Treffen für ehrenamtlich Tätige der Gemeinde ins Leben rufen. Es soll 3-4 mal im Jahr stattfinden. Dort kann man sich austauschen, Probleme ansprechen und Informationen bekommen oder weitergeben. Bei jedem Treffen werden auch Presbyter anwesend sein, so dass auch der direkte Draht zur Gemeindeleitung möglich ist.

Das Presbyterium möchte seine Ehrenamtler sehen, wahrnehmen und wertschätzen. Aus diesem Grund werden im Laufe des Jahres auch einzelne Gespräche mit den

Leitungspersonen der Gruppen und Kreise stattfinden.

Der erste Ehrenamtsstammtisch soll im Eckstein (Jugendkeller) am Dienstag, den 21. März 2023 von 19:00-22:00 Uhr stattfinden.

Dazu sind alle aktuellen oder zukünftigen Ehrenamtler, die in Gruppen und Kreisen tätig sind oder auch Interesse am Ehrenamt haben, herzlich eingeladen. Also bitte den Termin im Kalender notieren.

Wer außerhalb des Gemeindebriefes frühzeitig auf dem Laufenden gehalten werden möchte, sollte sich bei unserem neu eingerichteten Newsletter registrieren lassen. (vgl. S. 13) Dies kann man leicht über die Homepage

evangelische-kirche-neviges.de unter Kontakte erledigen. Dann bekommt man vierteljährlich Informationen über Veranstaltungen in der Gemeinde. Es gibt auch eine spezielle E-Mail-Adresse für im Ehrenamt Tätige:

Ehrenamt@ev-kirche-neviges.de



Hier können Sie Fragen, Anregungen, Lob oder Tadel loswerden.

Unser Gemeindeleben wird durch Ehrenamtler geprägt. Sie sind wichtig. Dank an alle Aktiven und Einladung an Interessierte, die sich einbringen möchten.

[Christiane Helmes \(für das Presbyterium\)](#)

Einladung zur Gemeindeversammlung

Das 2019 beschlossene Gemeinsame Pastorale Amt (GPA) von Diakon und Pfarrer soll dieses Jahr eingerichtet werden. In der Gemeindeversammlung wird über die genaue Ausgestaltung und Zielsetzung informiert und dort wird über diese wichtige Weichenstellung im Hauptamtlichen Dienst beraten.

Dazu sind alle eingeladen, nach dem Gottesdienst am **12. März 2023 im Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 (ca. 11:30 Uhr)**

an der Gemeindeversammlung teilzunehmen, die sich hauptsächlich diesem Thema widmet.

[Pfarrer Martin Weidner,](#)
Vorsitzender des Presbyteriums



Kurz-Info: Gemeinsames Pastorales Amt in Neviges

Aufgrund sinkender Gemeindegliederzahlen war klar, dass die bisherigen zwei Pfarrstellen auf anderthalb reduziert werden müssen. Bei der Besetzung der halben Pfarrstelle wollte das Presbyterium, dass das Pfarrteam durch eine andere Professionalität bereichert wird. Die Ev. Kirche im Rheinland hat dazu grundsätzlich das Konstrukt des Gemeinsamen Pastoralen Amtes (GPA) entwickelt, in dem ein Diakon gleichberechtigt im Pfarrteam tätig ist.

Bereits 2019 hat das Presbyterium beschlossen, diesen Weg zu gehen. Deshalb hat René Görtz eine Diakonenausbildung gemacht. Er wird dann zur Hälfte im GPA tätig sein und zur Hälfte weiter als Jugenddiakon. Damit die Kinder- und Jugendarbeit nicht zurückgefahren wird, soll Christina Botzen mit einer halben Stelle tätig sein.

[Pfarrer Martin Weidner,](#)
Vorsitzender des Presbyteriums

Beste Bio-Produkte – von Bauer Bredtmann aus Neviges

seit über 20 Jahren



Naturland

- Bio-Eier von eigenen Hühnern
- Bio-Kartoffeln und Bio-Kürbisse sowie
- Bio-Getreide (Roggen, Weizen, Dinkel) – auf Wunsch frisch geschrotet – alles aus eigener Ernte!
- Bio-Vollkornmehle und weitere Bio-Naturkost-Produkte

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr
Montag geschlossen

Familie Bredtmann • Lüpkesberger Weg 105 • 42553 Velbert-Neviges • Telefon 02053-2157
Kontrollstelle: DE-ÖKO-005

Aus dem Presbyterium



Die Gemeinde hat nach langer Vakanz wieder einen Baukirchmeister. Martin Straßen, der sich im Bauausschuss engagiert hat, hat dieses Amt dankenswerterweise übernommen. Zugleich danken wir dem Bauausschuss, namentlich Sebastian Hennlich und Gabi Nettelbeck, die die Vakanz mit viel Einsatz überbrückt haben.

Die Sanierungsarbeiten im Haus Siebeneicker Straße 7 haben begonnen, es sind umfangreiche Schwambbeseitigungsmaßnahmen nötig.

[Pfarrer Martin Weidner](#),
Vorsitzender des Presbyteriums

Claudia Jung

Meisterbetrieb

- ✦ Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei
- ✦ Moderne Kranzbinderei
- ✦ Tischdekorationen zu allen Anlässen

42553 Velbert-Neviges | Siebeneicker Straße 30

42551 Velbert | Talstraße 23

Telefon 02053 51 41

Fax 02053 4 26 62 94

E-Mail: claudia@blumen-jung.com

Grabpflege, Bepflanzung, Neuanlage
rund um Ihre Grabstätte auf dem
ev. und kath. Friedhof

In unserer Stadtkirche werden konfirmiert:

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und
Konfirmanden Gottes reichen Segen!

„Wenn mir aber was nicht lieb, weg damit – ist mein Prinzip!“

Wilhelm Busch

Leider hatte dieses Gewächshaus nicht nur einen Stromanschluss, sondern – man soll es nicht glauben – einen Gasanschluss. Daher steht nun nur noch das Häuschen mit einem Gashahn, von dem wir nun sehnlichst hoffen, dass die Zeit kommt und die Stadtwerke einmal eine Stunde Zeit für uns erübrigen und dem Antrag aus November folgend diesen Anschluss abklemmen ... Der Friedhofsausschuss ist recht



... das war die Ausgangslage auf dem Friedhof, sich mit dem alten, nicht mehr genutzten und nutzbaren Gewächshaus auseinanderzusetzen. Auf der Suche nach Flächen, welche in der Zukunft für neue Urnengräber zur Verfügung stehen könnten, ist unser Fokus auf die Fläche des besagten Glashauses gefallen. Eine unscheinbare, man möchte sagen zu vernachlässigte Fläche. Aber auf den Plänen war dieser Bereich doch irgendwie unnatürlich groß. Bei genauem Hinsehen haben wir dann festgestellt, dass es doch fast 700m² Fläche sind, welche durch Schutt, Unrat und „Gewucher“ gar nicht aufgefallen sind. So war schnell der Entschluss gefasst, diesen Schandfleck zu beseitigen und die Fläche für die Aufgaben des Friedhofes zu erschließen. Aus dem Budget sind dann gut 15.000€ in den Abriss und die Beseitigung geflossen. Rund 21m³ Schutt, Müll und Unrat konnten wir abfahren ...

optimistisch, dass diese Aufgabe durch die Stadtwerke noch vor der nächsten Presbyteriumswahl 2024 spontan erledigt wird – wir wünschen es uns so sehr! Als die Fläche nun frei vor uns lag, wurde uns die Besonderheit dieses Ortes wieder bewusst. Die Aussicht, die „Freiheit des Auges“ und vor allem – diese Fläche ist fast eben. Somit können wir nun hier einen barrierefreien Zugang zu einem neuen Urnenfeld anlegen. Die Gestaltung wird wieder etwas „Gärtnerisches“, mit großer Artenvielfalt und Obstbäumen – die Idee hatten wir ja schon im letzten Gemeindebrief vorgestellt. Jetzt, wo der Abriss erfolgt ist, können wir uns diese Idee besser vorstellen und sind sehr sicher, dass wir hier den richtigen Weg gehen. Einige Bänke wird es geben und die Wasserstellen sollen nicht nur Gießkannen füllen, sondern auch etwas zur Gestaltung beitragen.



Wer in den letzten Tagen mal wieder auf dem Friedhof war, wird festgestellt haben, dass dieser nun mit weniger Bäumen und ordentlichen Hecken deutlich größer, freier und auch reizvoller wirkt. Es sind Laubbäume wieder „freigestellt“ worden, alte und z.T. kranke Nadelbäume wurden entfernt, Einfassungen gerichtet und Wege begradigt. Ein weiteres Anliegen ist, im westlichen Teil des Friedhofes, also in dem Bereich, der hinter Frau Jungs Blumenladen liegt, „aufzuräumen“ und hier größere zusammenhängende Wiesenflächen mit einzelnen Bäumen anzulegen. Diese werden dann zukünftig sog. Rasengräber, in Anlehnung an das Prinzip des Friedwaldes. Leider gibt es nach wie vor auch Missstände, welche wir angehen wollen. Das ist zum einen das Problem der Dauerparker auf den Stellflächen für Friedhofsbenutzer. Hier fallen immer wieder rund fünf Fahrzeuge von Anwohnern auf, die hier tagelang diese Flächen unberechtigt belegen. Hier werden wir nun mit der Stadt/ dem Ordnungsamt versuchen, eine Lösung zu finden. So oder so können wir im Interesse der Friedhofsbesucher nicht länger hinnehmen, dass ältere Menschen lange Fußwege in Kauf nehmen müssen für die Bequemlichkeit weniger Anlieger. Ebenso scheint es nicht zur Allgemeinbildung zu gehören, dass der Friedhof keine



Hundewiese ist. Auch das ist uns in den letzten Wochen wiederholt unangenehm aufgefallen. Es gilt grundsätzlich ein Hundeverbot auf dem Friedhof, hierauf muss man wohl kaum näher eingehen und dies begründen. Eine Beschilderung an den bald vorhandenen neuen Toren wird hier ausdrücklich noch einmal darauf hinweisen. Aber nun zum Schluss noch der Ausblick: in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes werden Sie etwas über die Friedhofskapelle lesen. Wegen anstehender Sanierungen haben wir uns mit dieser intensiv beschäftigt und festgestellt, was diese doch für ein bauliches und architektonisches Juwel ist! Auch hier lohnt sich ein Besuch mit offenen Augen, hier gibt es viel zu entdecken! Denn
„Stets findet Überraschung statt – da, wo man's nicht erwartet hat!“
Wilhelm Busch
 Für den Friedhofsausschuss
 Martin Straßen

Tipp im Frühjahrsbrief

ERF - der Sinnsender: unter diesem Motto bringt der ERF die guten Nachrichten von Gott auf den Marktplatz der Medien. Dorthin, wo wir uns alle täglich aufhalten: im Radio, im Fernsehen, im Internet.

Als Jugendliche hörte ich ihn bis spät in die Nacht; später sprach mich eine Kollegin an, ob ich beim Sender nicht mitmachen wolle. Viele ehrenamtliche Sprecherinnen und Sprecher aus unterschiedlichen Kirchen und Gemeinden geben dem Evangeliums-Rundfunk ein Gesicht. Der Sender mit Sitz in Wetzlar wird finanziert durch Spenden seiner Hörer und Hörerinnen, Zuschauer und Freunde.

Im Programm: Kultur, Musik, Impulse zur Bibel, Talkshows, Lebensberichte, ...

Einige Websites:

www.erf.de
www.jesus-online.de
www.nikodemus.net
www.joemax.de
 Christine Weidner

Komplettpaket
 „Du findest ihn auch im Internet“
 „Was ich mal fragen wollte...“
 Portal für Kids, über Freunde, Schule, Eltern, Glauben, Freizeit



"Aufgeweckt"

am 24. und 25. April 2023
 ist im Morgenmagazin des Radiosenders ERF
 (Evangeliums-Rundfunk)
 Pastorin Christine Weidner zu hören
 gegen 6:10, 7:10 und 8:10 Uhr,
 außerdem nachmittags gegen
 14:45 Uhr.
 Vom Sendetag an sind ihre Beiträge auch zum Nachlesen und Nachhören im Audio-Archiv zu finden.

Immer auf dem neusten Stand

Newsletter ergänzt den Gemeindebrief

Um die Gemeinde über aktuelle Entwicklungen, Termine oder Themen auf dem Laufenden zu halten, wird der Gemeindebrief zukünftig um einen E-Mail-Newsletter ergänzt. In etwa 4 Ausgaben pro Jahr werden kurze Berichte, Bilder und Gemeindeformationen im Mittelpunkt stehen. Eine Anmeldung ist über die Gemeindehomepage www.evangelische-Kirche-Nevig.de oder den unten abgebildeten QR-Code möglich. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, wöchentliche Gottesdiensteinladungen via WhatsApp zu abonnieren. Eine einfache Nachricht mit dem Verweis „Gottesdienst“ an 0157 78093485 genügt. Speichern Sie hierfür bitte zusätzlich die Nummer im Adressbuch Ihres Handys.

René Görtz



Zum Tode von Klaus Wallmichrath (1942 bis 2022)

„Singet dem Herrn ein neues Lied, singet dem Herrn alle Welt“

Denn Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat, zur Erlösung von Sünden, Tod und Teufel.“

(Martin, Luther; Aus der Vorrede zum Babstsches Gesangbuch)

Am 22. Juni 1942 in Velbert geboren, war Klaus Wallmichrath ein echter „Nevigeser Jung“ und hat seinen Heimatort nie verlassen. Schon früh, nach seiner Konfirmation, trat er dem Jugend-Singkreis unserer Gemeinde bei und lernte dort seine spätere Ehefrau Elke kennen. Als junger Erwachsener wechselte er zum Kirchenchor, dem er bis zu seinem Tod insgesamt mehr als sechs Jahrzehnte angehörte. Doch, damit nicht genug: die Mitgliedschaft im Vokal-Ensemble '84 Niederberg



und im MGV Widerhall Tönisheide bis zu dessen Auflösung waren weitere Bereiche seines musikalischen Engagements; und schließlich gehörte für ihn auch die Unterstützung unseres katholischen Bruder Chores, des Pfarr-



Cecilienchores Hardenberg - Neviges, zum selbstverständlichen Anliegen. Musik war sein Leben, kann man seine Aktivitäten zusammenfassen. Darüber hinaus engagierte er sich - vorübergehend - als „sachkundiges Gemeindeglied“ im Bau- und Friedhofsausschuss, ohne sich zum „Ja-Sager“ abstempeln zu lassen.

Unvergessen sind seine Einsätze über viele Jahre hinweg für die Vorbereitung der jährlichen „musikalischen Abendandachten zum Reformationstag“ in Gestalt der Erstellung von Plakaten bis zu den Handzetteln, den Programm-Abläufen für die Besucher und den Noten- und Textheften für die Chormitglieder. Auch Wünsche der Chorleiter und Chorleiterinnen nach Umschreibung vom Chorsätzen in singfähige Tonlagen waren für ihn kein Thema: meistens hatte er sie längst erledigt.

Über viele Jahre waren die Plakate und Deckblätter in dezentem Grau mit einer Seitenansicht der Stadtkirche gehalten. Für die Abendandacht 2022 jedoch war der Blick auf Kanzel und Chorraum gewählt und in Farbe gestaltet; im Nachhinein ein Zeichen seines bevorstehenden Lebensendes und Ausdruck seines Eintritts in eine andere Welt? Am 24. November 2022 ist Klaus friedlich von uns gegangen. Die Trauerfeier am 7. Dezember 2022 wurde von Mitgliedern aus drei Chören, Frau KMD Wagner-Schluckebier und Anna Levina-Mejeritski, unserer Chorleiterin, musikalisch gestaltet. Nun wird er in der anderen Welt seine Stimme erklingen lassen. Ruhe in Frieden, lieber Klaus; wir alle vermissen dich sehr!

„Singt Gott, lobsinget seinem Namen.“

Dr. Jürgen Marckwort



Stahl- u. Metallbau Kausch GmbH & Co. KG

Ringstr. 33-35, 42553 Velbert
Tel: 02053 - 71 63
www.kausch-metallbau.de

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 07:00 - 16:30 Uhr
und nach Vereinbarung



Traumhaft schön

Über die Musicalaufführung am 4. Advent

„Es wird bunt, schaut mal: die Farben kommen wieder!“, ruft ein Kind, während sich die meisten nur überrascht umsehen. Endlich weicht das kühle, harte Grau den warmen Tönen, untermalt von sanften Klängen. Bunte Tücher in allen Farben fliegen leidenschaftlich durch den Raum der gut gefüllten Stadtkirche. Denn das hier ist nur ein Musical. Aber bunt wird es trotzdem. Und das liegt nicht nur am Drehbuch, sondern auch an den fast dreißig Kindern, die fröhlich singend und mal ernsthaft, mal witzig theaterspielend die Herzen der über 150 Besucher erobern.

„Ellis Weihnachtstraum“ heißt das Stück, das die Kinderkirche der Gemeinde in Ko-

operation mit der Kita „das Kinderreich“ über Wochen einstudiert hat. Im Zentrum der Geschichte stehen zwei Kinder, die sich gegenseitig von ihren Träumen erzählen, während sie Geschenke einpacken. Dabei geht es zu wie im echten Leben: man fährt sich über den Mund, ärgert sich ein bisschen und lacht auch miteinander. Die Träume handeln vom Mut, etwas zu riskieren. Denn ohne Risiko platzt jeder Traum. Auch Gott musste etwas riskieren, musste selbst Mensch werden, um unsere Herzen wieder zu gewinnen. Und er tat es.

Geübt wurde getrennt voneinander: Während die Kita morgens Lieder und Szenen einübte, fanden die Proben der Kinder-

kirche sonntags statt. Zuletzt wurde alles in zwei gemeinsamen Durchläufen in der Stadtkirche aufeinander abgestimmt. „Das war schon eine planerische Herausforderung“, fand Tobias Wegschaider, der zusammen mit seiner Frau Sarai die Gesamtleitung des Musicals innehatte. Für die musikalische Gestaltung der Lieder war eine vierköpfige Band zuständig, die sich aus Jugendlichen und Erwachsenen zusammensetzte.

Dass das Projekt überhaupt zustande kam, ist den 20 jugendlichen und erwachsenen

Helfern zu verdanken, die sich aufgeteilt in diverse Teams – von Orga und Logistik über Theater bis hin zu Chor, Band und Technik – über viele Monate hinweg dafür eingesetzt haben. Euch gilt unser Dank. Dank des kleinen Weihnachtsmarktes, der vor der Kirche vornehmlich durch Eltern der Kita organisiert worden war, wurde der Erfolg noch ein bisschen mit Kindern, Eltern und Besuchern gefeiert.

An Heiligabend wurde das Musical in etwas gekürzter Version ein zweites Mal aufgeführt, was den Gottesdienst bereicherte und unser Weihnachtsfest beschenkte. Eine Wiederholung in diesem Jahr wäre absolut wünschenswert.

René Görtz für das Musical-Leitungsteam

wir planen, bauen, begrünen, pflegen ...

Dipl.-Ing. Peter Meister
Garten- und Landschaftsbau e.K.
02053-2210 www.meister-gaerten.de

Meister
LUST AUF GARTEN

in Kooperation mit
Garten & Landschaft

Winterkirche

Als ich zuerst von der Idee hörte, die Gottesdienste unserer Gemeinde ab 31. Dezember 2022 für drei Monate ins Gemeindehaus zu verlegen, um Energie zu sparen, war ich sehr skeptisch. Ich dachte so bei mir, lieber mit dickem Mantel in der kühleren Stadtkirche sitzen (in anderen Kirchen wird ja auch eher selten geheizt), als im Gemeindehaus: da fehlt doch irgendwie die richtige Atmosphäre, so ohne Orgel, Glockenklang und den Blick auf die schöne Kanzel.

Nach ein paar Besuchen der Gottesdienste im großen Saal ist meine Skepsis verflogen und ich bin geradezu begeistert. Es ist einfach gemütlich. Und natürlich wärmer, die Jacke kann man gut ausziehen. René Görtz schrieb im Januar-Newsletter (siehe Seite 13): „... Und merken, wie wir dadurch enger zusammenrücken.“ Das stimmt, 25 Gottesdienstbesucher sehen in der Stadtkirche wenig aus, mit 25 Menschen bei der jetzigen Bestuhlung der Winterkirche im Ge-

meindehaus fühlt man sich dagegen nicht allein und vereinzelt. Für das Kaffee- und Teetrinken nach dem Gottesdienst braucht man nicht einmal den Raum zu wechseln, dadurch bleiben viele nach dem Gottesdienst noch länger zusammen. Und der große Saal ist barrierefrei über den Hof zu erreichen, kein Berg, keine Stufen, gut erreichbare Toilette.

Mein Fazit: Die Winterkirche ist nicht nur rein physikalisch wärmer als die ungeheizte Stadtkirche, sie schenkt darüber hinaus auch zusätzlich menschliche Wärme, die doch jeder von uns jetzt im Winter und nach der langen Corona-Zeit gut gebrauchen kann.

Probieren Sie es aus! Die Winterkirche geht bis einschließlich Gründonnerstag.
[Dr. Britta Burkhardt](#)

P.S.: Jörg, kann man da nicht noch etwas mit den Glocken machen? Einspielen?

HoeTec
Hoepfner technology

• Systembetreuung
• Anwenderbetreuung
• Administration IT-Netzwerke

Vor-Ort / remote-Service, Reparatur, Planung,
Beratung, IT-Anlagen-Dokumentation, ...

Administrator gesucht?
Computer streikt?

www.hoetec.de

Wir kommen zu Ihnen.
Ihr ständiger Partner.

Seit 20 Jahren!

Es war ein gelungener Neuanfang



Gäste an den jeweiligen Abenden. Es gab auch „Dauergäste“, die fast an jedem Abend dabei waren. Schön ist es immer wieder, wenn sich die Schulklassen der Grundschulen zum Singen verabreden. Schön war es auch, die Gemeinschaft mit den ortsansässigen Geschäftsleuten zu pflegen. Hier sei zu erwähnen, dass es sogar Geschäftsleute gab, die zweimal Gastgeber waren. Und es gab an jedem Abend etwas für das leibliche Wohl und noch geselliges Beisammensein. Auch gab es Gastgeber, die mit ih-

Im letzten Advent gab es wieder den „lebendigen Adventskalender“. Neu dabei war der Verein Neviges aktiv e.V. und neu war auch das Motto „Neviges aktiv im Advent“. An vier Abenden in der Woche traf man sich an verschiedenen Orten in Neviges, um eine halbe Stunde Besinnlichkeit zu haben und zur Ruhe zu kommen. Das wurde besonders in der ansonsten hektischen Vorweihnachtszeit als sehr wohltuend wahrgenommen.

Es war eine gelungene Aktion, die sicherlich dieses Jahr wiederholt wird. Jeder Abend wurde von unterschiedlichen Gruppen und Kreisen der evangelischen und katholischen Gemeinde vorbereitet. Je nachdem welche Gruppe welche Anhänger mitbrachte, gab es zwischen 10 und 60 aufmerksame

ren eigenen Mitarbeitern direkt den Abend als „Weihnachtsfeier“ nutzten und so nach dem Programm einfach noch zusammengeblieben sind.

Schön war es, wieder etwas Ökumenisches in Neviges zusammen zu machen. Schön war es, nach den Corona-Jahren wieder geselliger zusammen zu sein. Danke für alles Mitwirken bei dieser durchweg gelungenen Aktion.

[Jörg Sindt](#)



Joy – Beten im Zeichen der Freude

Zur Gebetswoche 2023 lud die deutsche evangelische Allianz in diesem Jahr unter der Überschrift „Freude – Joy“ Christen verschiedener Konfessionen ein, sich zu treffen und gemeinsam zu beten. Ihren Auftakt nahm die Velberter Gebetswoche am Montag, dem 9. Januar bei uns in Neviges. Und es war schon etwas Besonderes zu erleben, wie da das ältere Ehepaar aus der Christusgemeinde in der Bahnhofstraße mit der jungen Frau von der russisch-deutschen Gemeinde Birth an einem Tisch saßen, um gemeinsam mit einem Mitglied der methodistischen Kirche zu beten: dafür, dass Menschen Jesus für sich entdecken als Brot des Lebens, für Frieden in der Ukraine, oder einen Dank an Gott für Erfahrungen von Hilfe und Liebe.

Pastor Frank Uphoff von der CGV (Christus-Gemeinde Velbert, Bahnhofstraße, eine evangelische Freikirche) sagte in sei-

ner kleinen Ansprache, was für eine Freude die Geburt eines Kindes auslösen kann und erinnerte an die Geburt Jesu, mit dem Gottes Liebe sich so klein machte, dass wir Menschen sie sehen und begreifen können. Aufgelockert wurde der Gebetsabend durch Lieder, die von unserem Posaunenchor kräftig begleitet wurden. Bei Tee und Knabbereien nutzten viele dann noch die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen oder sich mit alten Bekannten auszutauschen.

Auch der Gebetsabend für junge Leute fand bei uns statt. Im Vorfeld dieses Freitagabends hatten Jugendleiter René Görtz und Jugendmitarbeiterin Christina Botzen wenig Zuversicht: wer würde schon kommen, bei so kurzfristiger Einladung? – Und dann kamen sie: einer, zwei, zehn, fünfzig – es waren dann neunundneunzig Leute, die den Saal füllten und zusammen gebetet, gesungen und eine gesegnete Zeit miteinander verbracht haben. – Da kann man nur sagen: Danke, Gott!!

Die evangelische Allianz wurde 1846 in London gegründet. Sie ist ein Netzwerk von Menschen aus unterschiedlichen Kirchen und Gemeinden. Ihr Selbstverständnis: „Wir wollen die geistliche Einheit aller, die von Herzen an Jesus Christus glauben, bewusst machen.“ www.ead.de

[Christine Weidner](#)

Technikhilfe

**Computer
FACHMANN**

Smartphone
Notebook
E-Mail & TV

**02053
840 96 93**

Bergisches Land GmbH

www.tebela.de

Sternsingen 2023

Wir zogen wieder von Haustür zu Haustür, sangen, segneten und sammelten Geld und Süßigkeiten. Nach zwei Jahren coronabedingter Einschränkungen, fand das Sternsingen am 14. Januar 2023 wieder unter normalen Bedingungen statt.

Gesammelt wurde Geld für das Kindermiserefonds, dieses Jahr unter dem Motto „Kinder stärken – Kinder schützen, in Indonesien und weltweit“.

Trotz des Regens an diesem Tag, der uns viele nasse Füße, Gewänder und Kronen bescherte, hat es mich sehr beeindruckt, mit welcher Ausdauer die Kinder und ihre Betreuer unterwegs waren und am Ende traurig waren, wenn sie es nicht geschafft hatten, alle Straßen abzulaufen.

Beim anschließenden Zählen, für die Kinder im Siepen in der ehemaligen Kirche und für die Kinder in der Stadt im Kloster, blickten wir dann in verwunderte Kinderaugen, wie viel

doch in den Dosen gesammelt wurde. Da schmeckten die Würst-

chen mit Brötchen, die es zum Abschluss gab, besonders gut.

Da viele Geldscheine in die Dosen wanderten, konnte am Samstagabend schon ein erstes Ergebnis mit der stolzen Summe von über 14.000 € verkündet werden. Einfach toll!

Gerne hätten wir noch mehr Straßen abgelaufen und mehr Haushalte besucht, nicht nur, um Geld zu sammeln, sondern auch, um Gottes guten Segen auszuteilen und zuzusprechen.

Vielleicht können sich nächstes Jahr noch mehr Kinder für die gute Sache begeistern und mitmachen, wenn es heißt: „Die Sternsinger sind da!“.

[Monika Schulz](#)



Pfingsten gehen wir wieder raus ...

*Wenn Glaube – Liebe –
Hoffnung bei uns einzieht,
öffnet sich der Horizont.
Wir fangen an zu leben, weil
der Himmel bei uns wohnt.*



Der Posaunenchor lädt ein zum diesjährigen Bläsergottesdienst,

diesmal wieder im Innenhof der Vorburg von Schloß Hardenberg in Neviges.

Pfingstsonntag am 28. Mai 2023 um 11:00 Uhr

GOTTESDIENSTE

Ordinations-Gottesdienst

mit Einführung ins Gemeinsame Pastorale Amt

Im Gottesdienst am 18. Juni 2023 um 10:15 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Neviges wird Diakon René Görtz von Superintendent Jürgen Buchholz ordiniert. Die Ordination berechtigt und verpflichtet zur öffentlichen Verkündigung in Gottesdiensten jeder Art, also auch bei Taufen, Trauungen und Trauerfeiern.

Zugleich werden René Görtz und Martin Weidner in das Gemeinsame Pastorale Amt (GPA) eingeführt. In diesem Amt nehmen sie gemeinsam und gleichberechtigt die pastoralen Aufgaben in der Gemeinde wahr. Das GPA in der Ev.-reformierten Kirchengemeinde Neviges umfasst 1,5 Stellen; Diakon Görtz bleibt mit einer halben Stelle Jugendleiter.

Alle Gemeindeglieder sind herzlich zum Gottesdienst und anschließendem Empfang im Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 eingeladen.

[Pfarrer Martin Weidner,](#)
[Vorsitzender des Presbyteriums](#)



Vorankündigung Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag, dem 8. Oktober wollen wir in einem festlichen Gottesdienst die Jubiläen der goldenen, diamantenen und eisernen Konfirmation begehen.

Dazu laden wir alle Jubilarinnen und Jubilare herzlich ein, besonders auch diejenigen, für die wir im Jahre 2022 aufgrund der Pandemie leider keinen Jubiläumsgottesdienst ausrichten konnten.

Eingeladen sind alle in Neviges wohnenden Jubilare, die vor 50, 60 oder 65 Jahren hier oder an einem anderen Ort konfirmiert worden sind, sowie alle Nevigeser Jubilare, die heute an einem anderen Ort wohnen.

Bitte helfen Sie uns, diese ausfindig zu machen: geben Sie diese Vorankündigung in Ihrem Bekanntenkreis – gerade auch an inzwischen Auswärtige – weiter, damit wir in möglichst großer Runde beisammen sein können! Wir hoffen, dass durch Ihre Unterstützung in der Zeit bis zum Erscheinen des nächsten Gemeindebriefs möglichst viele Jubilare diese Information erhalten. Im folgenden Gemeindebrief wird es dann einen Anmeldeabschnitt geben. Auch telefonische Anmeldung ist möglich.

[Pfarrer Martin Weidner](#)



„Vielfalt unterm Kirchendach“

Vesperkirche Niederberg in der Eventkirche in Langenberg!

So, 19. März bis So, 26. März 2023

tgl. von 17:00 bis 20:00 Uhr

In der großartigen Eventkirche mit vielen Menschen zusammenkommen, gemeinsam jeden Tag ein Drei-Gänge-Menü essen, gekocht von unserem Koch Kai-Uwe Stachelhaus. Danach Kaffee oder Tee, Kuchen oder Brezeln genießen, alte Bekannte wiedertreffen oder neue Menschen kennenlernen, Gastfreundschaft genießen oder sich selbst einbringen, Beratungsangebote wahrnehmen, sonntags gemeinsam Gottesdienste feiern, neugierig sein auf Begegnungen und besondere Erfahrungen.

Alles das ist die Vesperkirche Niederberg. Die Evangelische Kirchengemeinde Langenberg und der Kirchenkreis Niederberg laden dazu im März 2023 ein. Wir freuen uns auf viele Gäste, gute Begegnungen und ein interessantes Begleitprogramm - es wird unter anderem ein Konzert der IHLA-Combo, einen Mitsing-Abend, eine Yoga-



Stunde und einen Bingo-Abend geben. Ab jetzt suchen wir Menschen, die aktiv mitarbeiten wollen: Vorbereiten, Kellnern, Spülen, Essen ausgeben und vieles mehr. Anmeldungen bitte auf der Homepage: vesperkirche-niederberg.de
Rückfragen an Verena Sarnoch: verena.sarnoch@ekir.de
Telefon: 0177 14 48 950

Ihr Heizungsspezialist

**Sanitär- und Heizungsmeister
Öl- und Gaskundendienst**



Rolf Krüger
Gustavstr. 5
42553 Velbert
Tel. 02053 4 1298
Fax 02053 420556
Mobil 0171 8101379

Besuchsdienstkreis

4. Di im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Gudrun Stickel, Telefon 2772

Frauenfrühstück

Neuer Termin steht noch nicht fest
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Birgit Dywicki, Telefon 2712

Frauenhauskreis

1. + 3. Mi im Monat, 16:00 – 18:00 Uhr
Birgit Dywicki, Telefon 2712

Frauenhilfe

1. + 3. Mi im Monat, 15:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Doris Schneider, Telefon 5154
Elke Wallmichrath, Telefon 2517

Kirchenchor

Mi, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Anna Levina-Mejeritski,
Telefon 0174 9050086

Männerkochen

2. + 4. Mi im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Stephan Schnautz, Telefon 01578 5025660

Mittwochstreff

2. + 4. Mi im Monat, 14:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Katharina Sindt, Telefon 48639
Dr. Britta Burkhardt, Telefon 422840
Stephan Schnautz, Telefon 01578 502566

NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.

2. Mo im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Vera Jakobi, Telefon 2402

Posaunenchor

Mo, 18:30 – 20:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Anne Iffland, Telefon 02052 80539

Seelsorgekreis

Fr, 15:30 Uhr
Domizil Burgfeld
Katharina Sindt, Telefon 48639

Singen am Donnerstag

Do, 10:00 – 11:00 Uhr
Stadtkirche
Birgit Dywicki, Telefon 2712

Spieletreff

Di, 14-tägig (ungerade W), 15:30 – 17:30 Uhr
Kirchplatz 5
Gabriele Schnabel, Telefon 40430

Töpfergruppe

Mi, 14-tägig, 17:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Sigrid Bußmann, Telefon 4647

Nachbarschaftshilfe 02053 503 2800
Friedhofsangelegenheiten 02053 503 2661
Gemeindebrief 02053 503 2671
Diakonieausschuss 02053 503 2672
Aktuelle Ansagen 02053 503 2653

GOTTESDIENSTE

sonntags 10:15 Uhr im Gemeindehaus (Siebeneicker Str. 5),
ab Karfreitag in der Stadtkirche (Kirchplatz 1)

3. März <i>Freitag</i>	15:30 Uhr Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5 Weltgebetstag Christine Weidner und Weltgebetstagsteam	
5. März	Gemeindehaus anschließend Kirchcafé Martin Weidner mit Abendmahl	
12. März	Gemeindehaus anschließend Gemeindeversammlung Christine Weidner und Posaunenchor mit Taufe	
19. März	Gemeindehaus Breeze René Görtz und Breeze-Team	
26. März	Gemeindehaus Katja Romanek	
2. April <i>Palmsonntag</i>	Gemeindehaus Dorothea Köller und Kirchenchor	
6. April <i>Gründonnerstag</i>	18:00 Uhr Gemeindehaus Feierabendmahl Martin Weidner mit Abendmahl	
7. April <i>Karfreitag</i>	Detlef Gruber und Kirchenchor mit Abendmahl	
9. April <i>Ostersonntag</i>	Martin Weidner und Posaunenchor mit Taufe	
10. April <i>Ostermontag</i>	Christine Weidner	
16. April	Breeze René Görtz und Breeze-Team	
23. April	Vorstellung der Konfirmanden Martin Weidner	
30. April	anschließend Kirchcafé Christine Weidner	
5. Mai <i>Freitag</i>	18:00 Uhr Konfirmanden-Abendmahl Martin Weidner mit Abendmahl	
6. Mai <i>Samstag</i>	13:00 Uhr Konfirmation I Martin Weidner	
7. Mai	Konfirmation II Martin Weidner	
14. Mai	Katja Romanek	

GOTTESDIENSTE

sonntags 10:15 Uhr im Gemeindehaus (Siebeneicker Str. 5),
ab Karfreitag in der Stadtkirche (Kirchplatz 1)

18. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>	Christine Weidner und Kirchenchor mit Taufe	
21. Mai	Breeze René Görtz und Breeze-Team	
28. Mai <i>Pfingstsonntag</i>	11:00 Uhr Open Air Schloss Hardenberg Bläsergottesdienst Kirchcafé Martin Weidner und Posaunenchor	
29. Mai <i>Pfingstmontag</i>	10:00 Uhr Windrather Kapelle N.N. mit Abendmahl	
4. Juni	Open Air Hof Gemeindehaus Kita-Gottesdienst René Görtz	
10. Juni <i>Samstag</i>	18:30 Uhr Jugendgottesdienst The Core	
11. Juni	Detlef Gruber mit Taufe	

 An diesen Sonntagen findet die Kinderkirche von 10:00 – 11:30 Uhr im Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 statt. Informationen unter kinderkirche@ev-kirche-neviges.de
 An jedem ersten Sonntag im Monat wird die Kinderkirche zeitlich parallel zum Breeze¹⁷ von 17:00 – 19:00 Uhr angeboten.

- Nach dem Gottesdienst gibt es Tee und Kaffee im Gemeindehaus bzw. im Kirchplatz 5. Dazu backt das Kirchcafé-Team frischen Kuchen am 5. März, 30. April und 28. Mai 2023.
- Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten, Gruppen und Veranstaltungen können Sie unter der Telefonnummer 02053 503 2653 abrufen.
- Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten können Sie die Stadtkirche besichtigen. Bei Interesse klingeln Sie bitte bei Birgit Dywicki am Kirchplatz 6.

Zurzeit finden im Domizil ausschließlich Andachten für die Bewohner statt

freitags 16:00 Uhr im Domizil Burgfeld, Emil-Schniewind-Straße 13

3. März	entfällt	21. April	Martin Weidner
10. März	Christine Weidner	28. April	Christine Weidner
17. März	Christine Weidner m. A.	5. Mai	Christine Weidner m. A.
24. März	Martin Weidner	12. Mai	Martin Weidner
31. März	Martin Weidner	19. Mai	Christine Weidner.
7. April	Detlef Gruber m. A.	26. Mai	Martin Weidner
14. April	Martin Weidner	2. Juni	Martin Weidner m. A.

KINDER | JUGENDLICHE | ERWACHSENE

Mo 17:30 – 19:00 Uhr
LIFEGROUP 1
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Alle Gruppen und Kreise finden
in der Regel nicht in den Ferien
statt. Bitte erkundigt euch bei
den Ansprechpersonen.

Di 16:00 – 17:30 Uhr
FUSSBALL FÜR NEWCOMER
5 – 8 Jahre
Turnhalle am Waldschlösschen
Tobias Wegschaider 0176 21979384

2. und 4. Do im Monat
17:30 – 19:00 Uhr
LIFEGROUP 2
Jugendkeller Roonstraße
Jana Zobel
Telefon 0151 40667157

Do 17:30 – 19:00 Uhr
14-täglich
PROBE DER CORE-BAND
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

1. und 3. Do im Monat
18:00 – 19:30 Uhr
GOLDKINDER
MÄDCHENGRUPPE
9– 12 Jahre
Jugendkeller Roonstraße
Emily Kleiner, Fleur Görtz
& Charlotte Huben
Telefon 01573 8387644

Fr 19:00 – 22:30 Uhr
ECKSTEIN-CLUB
Ab 13 Jahren
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Fr 16:00 – 17:30 Uhr
JUNGSCHEAR
ab 5 Jahren
Siebeneicker Str. 5
Christina Botzen
Telefon 0178 3061926

1. So im Monat
17:00 – 18:30 Uhr
BREEZE¹⁷
Gemeindehaus, Siebeneicker Str. 5
Meike Biewald
Telefon 0172 7811474

So 10:00 – 11:30 Uhr
Termine siehe Gottesdienstplan
KINDERKIRCHE
Gemeindehaus, Siebeneicker Str. 5
Sarai Wegschaider
kinderkirche@ev-kirche-neviges.de

Gebet zur Themenreihe Schöpfung

erstellt von den Kindern im Schulgottesdienst der Regen-
bogenschule im Schuljahr 2022/23

Herr, wie toll ist Deine Schöpfung und Deine Welt,
wir danken Dir, dass Du sie für uns geschaffen hast.

Wir loben Dich für die vielen Tiere und die Pflanzen,
Deine Blumen und Tiere machen uns glücklich.

Guter Gott, jeden Tag staunen wir über das, was Du geschaffen hast,
den Himmel und die Erde, über das Licht und die Dunkelheit.

Gott, Du bist einzigartig, Du hast alles erschaffen,
hab Dank für Sonne, Regen und Schnee.

Wie schön, dass Du die Menschen erschaffen hast,
hilf uns, dass wir freundlich miteinander umgehen.

Wir danken, dass wir in Deutschland so gut
wie keine Probleme haben, hab Dank für unser Brot.

Guter Gott, wir danken Dir, dass Du unseren Körper so toll geschaffen
hast, dass wir Sport treiben können

und dass wir uns für Vereine begeistern dürfen.

Hilf uns, wenn wir etwas Neues lernen wollen
und auch dabei, fair zu bleiben.

Uns macht es traurig, dass so viele Menschen krank werden und sterben.

Wir bitten, dass alle kranken Menschen
gesund werden und, dass Corona aufhört.

Uns betrübt, dass es so viele Kriege gibt. Warum gibt es den Krieg
zwischen der Ukraine und Russland?

Bitte mach, dass die Kriege auf der Welt aufhören.

Wir hassen Krieg. Lieber Gott, es soll Frieden auf der Erde sein.

Es ist zum Weinen, dass die Menschen überall ihren
Müll hinwerfen und die Natur zerstören.

Warum schmilzt der Nordpol? Warum müssen die Eisbären sterben?
Gott, bitte mach, dass der Regenwald nicht abgeholzt wird, und hilf uns
den Klimawandel zu stoppen.

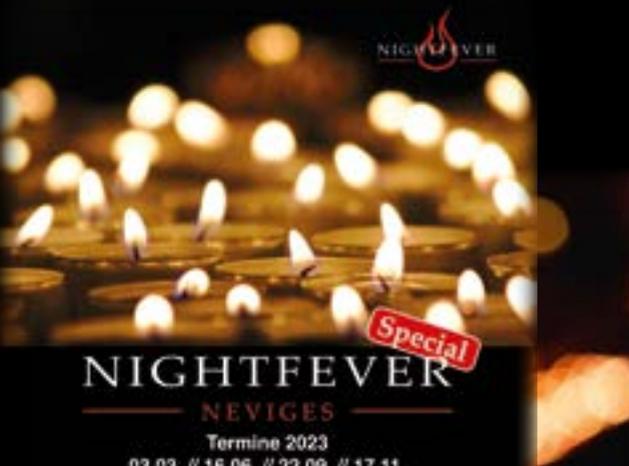
Uns bedrückt, dass es so viele Stolpersteine im Leben gibt.

Es ist traurig, wenn die Menschen sauer aufeinander sind.

Großer Gott, wir bitten Dich, hilf uns in Gefahr, mach,
dass sich die Menschen mögen, hilf uns,
die Stolpersteine im Leben zu überwinden.

Guter Gott wir danken dafür, dass Du da bist und uns hilfst.

AMEN



NIGHTFEVER

NEVIGES

Termine 2023

03.03. // 16.06. // 22.09. // 17.11.

18:00 Uhr Heilige Messe

19:00 Uhr Nightfever

Gebet, Gesang, Gespräch

20:00 Uhr Nachtgebet (Komplet)

Komm und geh, wie Du Zeit hast!

Mariendom Neviges,

Elberfelder Straße 12, 42553 Velbert

www.nightfever.org



// Gebet

Im Mittelpunkt von Nightfever steht das Gebet, das Gespräch mit Gott. Wir brauchen uns vor Jesus nicht zu verstecken, wir brauchen keine besondere Technik oder irgendetwas zu „leisten“. So wie wir sind, mit allem was uns bedrückt oder froh macht, dürfen wir mit ihm sprechen, wie mit einem guten Freund.

// Musik

Bei Nightfever wird die Atmosphäre fast ununterbrochen von Liedern und Instrumentalmusik getragen. Zwischen den Liedern hören wir auch immer wieder Psalmen - die ältesten Lieder der Bibel - und kurze Gebete.

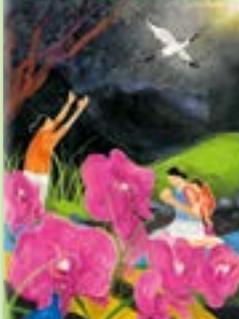
// Gespräch

Viele Dinge beschäftigen uns in unserem Alltag. Oft hilft uns ein Gespräch, wieder eine Orientierung zu finden. Bei Nightfever sind Priester für solche Gespräche da. Sie hören dir zu und geben Rat. Du hast auch die Möglichkeit, bei den Priestern das Sakrament der Versöhnung (Beichte) zu empfangen.

www.nightfever.org

Weltgebetstag
Taiwan
3. März 2023

WELTGEBETSTAG AUS TAIWAN
AM 3. MÄRZ 2023



Das Titelbild zum Weltgebetstag am 3. März 2023 hat die Künstlerin Hui-Wen Hsiao gestaltet. Sie wurde 1993 in Tainan (Taiwan) geboren. Über ihr Land sagt Hui-Wen Hsiao: „Wir fühlen uns eigenständig und wollen auf unsere eigene Weise leben. Wir haben euch so viel zu geben.“ Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit, Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Die Vögel (Mikadofasan und Schwarzgesichttöffler) sind endemische Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind. Die Schmetterlingsorchideen sind der Stolz Taiwans, das weltweit als das „Königreich der Orchideen“ bekannt ist.

Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Glaube bewegt

Weltgebetstag

Feiern Sie am Freitag, den 3. März den Weltgebetstag mit uns und Millionen anderer Frauen rund um den Erdball im Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5 um 15:30 Uhr.

Anschließend gibt es Kaffeetrinken und Landesinformationen. Sie sind herzlich eingeladen!

Lebensmittel sind Mittel zum Leben!

Deshalb sollten Sie Ihre Lebensmittel – besonders Fleisch und Wurst - beim Anbieter Ihres Vertrauens kaufen. Wer mag schon Zusatzstoffe, Hormone und jede Menge Antibiotika über das Fleisch und die Fleischprodukte zu sich nehmen?

Wir verkaufen ausschließlich Naturland-Bio-Fleisch von regionalen Bauernhöfen, die ihre Tiere unter besten, tiergerechten Bedingungen und unter strenger Aufsicht des Verbandes halten. Zu Ihrem und zum Tier-Wohl!

Natürlich gibt es bei uns auch eine große Bio-Käseauswahl, ebenfalls von Bio-Höfen der Umgebung und hervorragende Weine von Bio-Winzern.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und freuen uns, Ihnen beste Lebensmittel bieten zu können!



Siebeneicker Straße 1
42553 Velbert-Neviges
Telefon (02053) 21 62

Es sind noch Straßen frei!

Für die folgenden Straßen suchen wir dringend Gemeindebrief-Verteilerinnen und -Verteiler. Wenn Sie sich vorstellen können, viermal im Jahr unseren Gemeindebrief

zu verteilen, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter Telefon: 02053 7363 oder sprechen Sie auf die Gemeindebrief-Hotline: 02053 503 2671.

Alaunstr.:	6 Haushalte
Krähenberger Weg:	1 Haushalt
Leimberger Weg:	8 Haushalte
Windrath Str.:	8 Haushalte



GRUPPEN UND KREISE

Kirchcafé an drei verschiedenen Orten!



In diesem Quartal wird es für das Kirchcafé-Team sehr wechselhaft!

Am 5. März bieten wir Ihnen unseren selbstgebackenen Kuchen noch einmal im Rahmen der Winterkirche im Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 an. Dieser Ort hat sich als sehr gemütlich und praktisch erwiesen.

Am 30. April sehen wir uns dann wieder wie früher nach dem Gottesdienst im Haus Kirchplatz 5.

Und zu Pfingsten am 28. Mai essen wir hoffentlich nach dem Bläsergottesdienst draußen am Schloss Hardenberg!

Dr. Britta Burkhardt
für das Kirchcafé-Team

NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.

„Der Friede sei mit euch!“ – der Segen, dem alle Hoffnung innewohnt und dem in unseren Tagen eine besondere Bedeutung zukommt. Möge das Jahr 2023 Gesundheit und Frieden für alle Menschen bereithalten.



mehr zum Kauf von Maismehl und Wasser reicht, bereitet einigen große Sorgen. Dennoch, die Jugendlichen haben verstanden, dass sie eines der größten Geschenke ihres Lebens erhalten haben – nämlich Zugang zu Bildung. Sie haben nun die Möglichkeit ihre Zukunft zu gestalten.

Mevin, der ältere der drei Vollwaisen Brüder schrieb mir (Übersetzung aus Originalität): „Nach dem Abschluss meines Pharmazie-Studiums werde ich mir eine Arbeitsstelle suchen und von dem, was ich durch Gottes Liebe verdienen werde, ein anders Kind unterstützen, damit es zur Schule gehen kann. Es wird mein glücklichster Tag sein! Ohne deine Hilfe wären wir verrottet in unserem elenden Dorf und ich hätte mit meinen Brüdern Alkohol gebraut, um zu überleben oder wir hätten unser Leben mit Hacken auf den Feldern verbracht. Ich werde nie den Tag im Jahr 2015 vergessen, an dem du zu unserem Haus gekommen bist. Ab diesem Tag hat sich für uns alles geändert und wir konnten wieder Hoffnung schöpfen. Es war der Übergang in eine neue Welt und ich spürte, wie die Last von meinen Schultern wich. In tiefer Dankbarkeit für immer, Mevin mit Mike und Milton.“

Diese Dankbarkeit möchte ich sehr gerne an alle weitergeben, die uns und somit auch die drei Brüder und viele andere Kinder mit ihren freien Spenden unterstützen. HERZLICHEN DANK!



In diesem Jahr wird voraussichtlich Ende August wieder eine Reise nach Kenia stattfinden.

Während unseres Aufenthaltes ist ein Seminar-Wochenende geplant, zu dem alle unserem Patenschafts-Projekt angehörenden Kinder und Jugendliche eingeladen werden. Wir möchten den Kindern frühzeitig ihre beruflichen Möglichkeiten aufzeigen, ihre Sorgen und Nöte in kleinen Gruppen aufgreifen und sie bei Problemlösungen integrieren.

An dem Seminar werden Schwestern der „Franciscan Sisters of St. Joseph“, ein Theologe, und Dozenten aus verschiedenen Fachbereichen teilnehmen. Ebenso werden ehemalige Student*innen über ihre schulischen, als auch beruflichen Erfahrungen berichten. Wir erhoffen uns so die Kinder bei ihrer Entscheidung zur späteren Berufswahl besser unterstützen zu können.

Vorankündigung:

Der 28. Ökumenische Eine Weltmarsch findet am 5. März 2023 statt. Treffpunkt am Orth 1 in Neviges, um 11:20 Uhr. Weitere Infos auf unserer Website: <https://neashope-eineweltkreis-ev.de/aktivitaeten/spendenaktionen/>

BITTE unterstützen Sie uns auch weiterhin, Ihre Spende wird mehr denn je gebraucht und schenkt Zukunft.

Spendenkonto:
NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.
Sparkasse HRV
IBAN: DE50 3345 0000 0026 0558 22

Zum Erhalt einer Spendenbescheinigung bitten wir Sie, Ihre Anschrift bei der Überweisung mit anzugeben.

Karola Teschler



Neues Angebot in der Gemeinde: der Spieletreff

Wer hat Lust, Karten zu spielen wie z.B. Canasta, Rommé oder Skipbo? Aber auch Brettspiele können, wenn gewünscht, gespielt werden. Wir freuen uns über jede Teilnehmerin oder jeden Teilnehmer, die sich in geselliger Runde im Haus Kirchplatz 5 zusammenfinden. Der Spieletreff trifft sich alle 14 Tage (ungerade Wochen) ab dem 28. Februar 2023 am Dienstagnachmittag ab 15:30 Uhr bis ca. 17:30 Uhr.

Mit spielerischen Grüßen

Gabriele Schnabel
Telefon 02053 40430

anders einkaufen
NACHHALTIG SOZIAL FAIR

- Alles zum Anziehen von klassisch bis cool
- Alles zum Wohnen vom Küchentisch bis zum Kleiderschrank
- Alles für die Küche vom Teller bis zum Topf
- Alles mit Stecker vom Toaster bis zum Telefon
- Alles für die Freizeit vom Sprungseil bis zum Surfbrett

... oder kommen Sie einfach in unser gemütliches Café!

Das Gebrauchtwarenhaus
Kaiserstr. 23, 42549 Velbert, Tel. 02051 - 23339
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9.30-16.00 Uhr
www.dasgebrauchtwaren.haus

DAS GEBRAUCHTWARENHAUS

BEPRO Beratung und Produkte Velbert e.V.

„In der Wohngemeinschaft für Demenzkranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben.“

Dieter Neumann, 68 pflegte seine demenzkranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft: Lebensqualität für ihn und seine Frau. Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzkranke: Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0

PFLEGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.wirtschaft.de

Wohnwoche im Gemeindehaus Back to the Roots

Alles begann in der Lifegroup beim Lesen der Bibelverse aus Apg. 2, 42 - 47. Fasziniert über das dort beschriebene erste Gemeindeleben, in dessen beständiger Gemeinschaft Gott wirkte, die Gemeindeglieder all ihre Güter teilten und in Einheit lebten, entstand der Gedanke und die Sehnsucht: Das wollen wir auch als Jugend erleben! Gesagt, getan, unter dem Motto: „BACK TO THE ROOTS“ – zurück zu den Wurzeln und dem Ursprung des Gemeindelebens, fand im vom 6. bis zum 11. November 2022 in den Gemeinderäumlichkeiten eine große Wohnwoche statt. Dabei wurden die Gemeinderäume zum Zuhause für 32 Jugendliche und Mitarbeiter.

Die Wohnwoche startete am Sonntagnachmittag mit einem Breeze-Gottesdienst im großen Gemeindesaal. Und dann ging es los: Eine ganze Woche lang lebten und schliefen wir in der Gemeinde, erlebten zusammen unseren Alltag. Vom gemeinsamen Aufwachen, Zähneputzen und Fertigmachen im Bad, bis zum Auskommen mit nur einer richtig funktionierende Dusche (was mit Duschplan aber gut gelang). Von früh, müde aber lecker zusammen frühstücken, in die Schule, zur Arbeit oder zum Sport gehen, gemeinsam Mittag essen bis zu den gemeinsamen Abendstunden, erlebte jeder seinen normalen Alltag in der Wohnwoche ganz neu.

In dieser Woche sahen auch die gewohnten Gemeinderäumlichkeiten ganz anders aus. Der Jugendkeller wurde zum Schlafsaal der Mädchen und die oberen Gemeinderäume zum Schlafraum der Jungs umfunktioniert. Der große Gemeindesaal wurde mit Sofas,

Lichterketten, sowie einem Billardtisch und einer Esstisch-Tafel zum großen Wohnzimmer, welches zum zentralen Herz-Stück und Treffpunkt der Wohnwoche wurde. Denn hier erlebten wir Gemeinschaft, hier lachten wir, ermutigten uns und machten Hausaufgaben. Hier aßen, backten und spielten wir und teilten unseren Glauben. Trotz der räumlichen Umgestaltung fanden Gruppen, wie der Mittwochstreff in der Woche wie gewohnt statt. So durften wir als Wohnwochenteilnehmer den Alltag der Gemeinde in unserem Wohnzimmer miterleben und selbst Teil des Nachmittags sein. Das Mittagessen kochten Mitarbeiter und Teilnehmer zusammen und Abends wurden wir mit lecker gekochtem Essen von ehrenamtlichen Helferinnen aus der Gemeinde verwöhnt, ein großer Dank noch mal an dieser Stelle!

Das Abendprogramm wechselte bunt, von einfach nur chillen und Spiele spielen, zu Bibel live, in dem wir uns mit dem Apostelgeschichten-Text der ersten Gemeinde beschäftigten, einem Skype- Abend mit Lea (eine Jugendfreizeit-Teilnehmerin, die nicht dabei sein konnte, da sie gerade im Ausland ist), einem gemütlichen Raclette-Abend, bis hin zur „Churchnight“, in der wir die Stadtkirche durch einen Abend-Gottesdienst und Verstecken im Dunkeln ganz anders erleben durften.

Jeden Abend beendeten wir gemeinsam mit einem Abendabschluss den Tag. Dazu trafen wir uns im Wohnzimmer im Sitzkreis auf dem Teppich, tauschten uns über den Tag aus, sangen Lieder und beteten.

Am Freitag endete die Wohnwoche nach einem Abschluss offen, indem einige Teilnehmer schon nachmittags abgeholt wurden und andere sich noch gemütlich im Eckstein trafen und die Wohnwoche in Gesprächen Revue passieren ließen. Mit vielen Eindrücken und erfüllt von der gemeinschaftlichen Zeit, Gottes Wirken, und Vorfreude auf die nächste Wohnwoche, fielen dann alle müde aber glücklich in ihrem eigenen Zuhause ins eigene Bett.

[Chrissi Botzen](#)

Aussagen von Teilnehmenden & Mitarbeitern zur Wohnwoche finden Sie auf der nächsten Seite.



Aussagen von Teilnehmenden & Mitarbeitern über die Wohnwoche

Alina Wolf (16, Teilnehmerin)

„Die Wohnwoche war wirklich eine wundervolle Zeit! Man hat sich jedes Mal nach der Schule gefreut wieder zu kommen, da immer jemand da war, mit dem man Zeit verbringen konnte. Es war immer was los, aber man konnte sich auch gut zurückziehen, wenn man mal Zeit für sich gebraucht hat.“

Nils Heinrichs (16, Teilnehmer)

„Am besten hat mir das gemeinsame zur Schule-gehen, nach Hause zu kommen und direkt mit seinen Freunden zusammen zu sein gefallen. Ich würde jederzeit nochmal an der Wohnwoche teilnehmen.“

Marlene Schulz (16, Teilnehmerin)

Ich fand die Wohnwoche sehr schön. Einfach mal Gemeinde so im Alltag zu erleben war eine richtig coole Erfahrung, die ich auch gerne nochmal wiederholen würde.

Teilnehmer

„Ich fand die Wohnwoche interessant, da man denn Alltag von Freunden und Gott besser kennengelernt hat. In der Wohnwoche hatte man mehr Zeit für Freunde, die man nicht oft sah. Ich hätte jedenfalls noch mal Lust auf eine zweite und auf eine längere Wohnwoche, man hatte immer Spaß und ein anderes Wohngefühl.“

Jonathan Schulz (20, Mitarbeiter)

„Es war ein großes Miteinander und im Gegensatz zu der Jugendfreizeit hat man viele neue Sachen mitbekommen und erfahren, was die Jugendlichen sonst so in ihrer Freizeit machen.“

Sebastian Leo (41, wohnt in den oberen Gemeinde-Räumlichkeiten)

„Das Erleben der Gemeinschaft der Jugend untereinander, aber auch die Verbundenheit mit der Gemeinde, ihrer Aktivitäten und der Vielfältigkeit, die hier herrscht, haben mich sehr beeindruckt. Ich glaube, dieses Erlebnis hat sowohl den Teilnehmern, als auch den Gruppen, die hier im Gemeindehaus aktiv sind, deutlich gezeigt, dass Jesus in jedem von uns lebt und wirkt, egal wie sehr wir uns manchmal voneinander unterscheiden.“

22. Juli – 5. August 2023

Was dich erwartet ...

Der CVJM-Express bringt Dich 2023 nach Dänemark, wo Du mit 30-40 Leuten in Deinem Alter zwei Wochen auf 2-4 Bettzimmern erleben wirst.

Ob gemütliche Runden am Feuer oder Action beim Fußball, Spannung bei den Abendshows oder chillige Nachmittage am nur 5 Minuten entfernten Fjord - Du wirst definitiv die Gelegenheit haben, eine richtig gute Zeit zu erleben und neue Leute kennenzulernen.

Weil auch der Glaube bei uns eine große Rolle spielt, hast Du auch die Chance, Gott ganz neu oder vielleicht auch erstmals kennen zu lernen oder die Fragen los zu werden, die Du in Sachen Glauben hast.

Eindrücke aus vergangenen Jahren findest Du unter www.instagram.com/cvjmneviges und eine kurze Präsentation des Reiseziels auf www.cvjmnneviges.de Schön, wenn Du dabei bist!!

im Paket enthalten ...

ist eigentlich alles außer Taschengeld: Hin- und Rückfahrt, Übernachtung in 4 Bettzim-

mern (inkl. Nebenkosten), Vollverpflegung, Programme, Ausflüge und die Betreuung durch ein motiviertes, geschultes und erfahrenes Team!!

Kosten

Das ganze Paket kostet 555 Euro. Mitglieder des CVJM Neviges (20 Euro) und Familien (40% Rabatt fürs 2. Kind) erhalten Vergünstigungen. In besonderen Fällen können wir nach Absprache weitere Preisnachlässe gewähren.

Sollten wir eine Anmeldung ablehnen müssen, werden wir Ihnen selbstverständlich Bescheid geben. Rund 6 Wochen vor der Fahrt erhalten Sie von uns schriftlich eine Einladung zum Vortreffen, in der wir Sie auch mit allen wichtigen Infos versorgen.

Bei Fragen zur Freizeit und zur Anmeldung stehe ich Ihnen gern telefonisch oder per Mail zur Verfügung (0157 78093485 / jugendarbeit@cvjm-neviges.de).

Ihr René Görtz,
Jugendleiter des CVJM Neviges

Gesegnet vom alten ins neue Jahr

Jungschar Artikel über den Jahresübergang 22/23

Im Rückblick auf das Jahr 2022 durfte sich die Jungschar-Gruppe an stetigem Wachstum erfreuen. Fast jede Woche kam ein neues Kind zur Jungschar-Stunde und oft bestanden die Jungschar-Nachmittage aus einer Gruppengröße von 20 bis 25 Kindern. Das alte Jungschar-Jahr endete mit einer schönen Weihnachtsfeier. Am 16. Dezember 2022 begann diese um 16:30 Uhr im großen Gemeindesaal. In gemütlicher Runde verbrachte die Jungschar-Gruppe gemeinsam mit den Jungschar-Eltern einen Nachmittag in weihnachtlicher Atmosphäre. Nach einer Begrüßung startete die Weihnachtsfeier mit einem Schneeballschlacht-Spiel. Dabei traten die Jungschar-Kinder gegen ihre Eltern an. Beide Teams versuchten in einer vorgegebenen Zeit möglichst viel Watte-Schneebälle auf die gegnerische Mannschaft zu werfen. Nach einer spannenden und fröhlichen Schneeballschlacht, zählten die Mitarbeiter ein klares Unentschieden, mit denen beide Teams zufrieden waren.

Anschließend gab es eine Foto-Präsentation als Rückblick über das hinter uns liegende Jungschar-Jahr. Von dem Besuch auf dem Erdbeerfeld, einem „Rund um die Welt Nachmittag“, einem Parkour-Hindernislauf im Gemeindehof, von vielen Bastel-, Back- und Spiel-Nachmittagen bis hin zu dem Experimentieren mit Schaumschlangen zeigten die Fotos das bunte, fröhliche und gesegnete Jungschar-Jahr 2022.

Anschließend hörten wir bei Punsch und Keksen die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht des Esel Eli. In der Geschichte erzählte er den Zuhörern von der christlichen Weihnachtsgeschichte und wie er als Begleiter von Maria und Josef die Geburt Jesus hautnah miterleben durfte. Am Ende der Geschichte stellt Esel Eli fest: „Das Wichtigste ist die Erinnerung an diese Nacht. Das Wichtigste ist die Botschaft, dass Gott in Jesus diese Welt trägt und rettet.“

Im Anschluss an die Geschichte sangen wir begleitet von René Görtz auf der Gitarre Weihnachtslieder und die Jungschar-Kinder bekamen ein Geschenk. Leuchtsterne, als Erinnerung an den Weihnachtsstern, der die Weisen aus dem Morgenland in der Weihnachtsgeschichte zu Jesus geführt hatte und als Erinnerung an die Botschaft von Weihnachten.

Auch die ehrenamtlichen Jungschar-Mitarbeiter, ohne die unsere Jungschar nicht laufen würde, bekamen bei einer Danksagung ein Geschenk mit Leuchtstern und großen Applaus. Ein Segenslied begleitete den Abschluss und unsere Jungschar-Gruppe in die Weihnachtsferien. Das neue Jungschar-Jahr 2023 startete nach den Ferien am 13. Januar 2023 mit großer Wiedersehensfreude. Gemeinsam mit den Jungschar-Kindern freuen wir uns auf das neue vor uns liegende Jungschar-Jahr, in dem viele schöne Aktionen, wie zum Beispiel eine Fo-

torallye, viele Spiele- und Bastel-Nachmittage, ein Kino-Nachmittag, Schatzsuchen und weitere Ausflüge vor uns liegen.

Falls auch Sie Kinder im Alter ab fünf Jahren haben, für die die Jungschar interessant wäre, laden wir Sie hiermit herzlich ein, unsere Jungschar-Gruppe zu besuchen. Die Jungschar findet jeden Freitag von 16:00 Uhr - 17:30 Uhr in der Siebeneckerstr. 5 statt. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Jungschar-Team.

[Chrissi Botzen](#)

Nicht zu früh gefreut

Bericht über den Jugendallianzgebetsabend am 13. Februar 2023

„Full house“ an einem ungewöhnlich schönen Freitag, den 13.: Jugendliche aus insgesamt fünf verschiedenen Gemeinden Velberts drängten sich in den großen Gemeindesaal, der von buntem Licht und lauter Musik durchdrungen war. Unter dem Motto „Joy – Freude an der Erlösung“ kamen fast 100 Jugendliche und junge Erwachsene zu diesem Gottesdienst, der von Menschen unterschiedlichster Prägung gestaltet wurde.

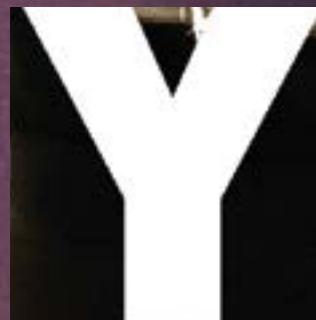
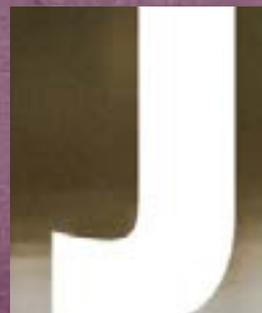
Durch den Abend führte Matthias Fritz, Jugendleiter im CVJM Velbert Mitte. Er startete mit einem kurzen Aufwärmenspiel, bei dem zwei Freiwillige Begriffe raten mussten, die ihnen vom Publikum pantomimisch erklärt wurden. Im Anschluss übernahm die junge Band der Christusgemeinde Velbert, die mit Schlagzeug, E-Piano und Gitarre antraten. Der Funke sprang schnell über und schuf im Raum eine Atmosphäre der Offenheit. Nach der Predigt von Saskia Katzenmeier, Jugendleiterin in Nierenhof, bestand die Möglichkeit, interaktiv im Raum unter-

wegs zu sein und an verschiedenen Stationen Segen zu empfangen, Gottes Freude über mich nachzuspüren oder dankbar über das eigene Leben nachzudenken.

Denn Freude wird freigesetzt, sagt Saskia, wo wir Gottes Nähe suchen und persönlich reflektieren, was Jesu Tod für mich bedeutet. „Die Freude am Herrn ist eure Stärke“, heisst es in Nehemia 8, 10b. Währenddessen spielte die Band einige Lieder am Stück und führte die Gemeinschaft leidenschaftlich in den Lobpreis.

Der Abend endete in einem ziemlich vollen Jugendkeller bei Bionade und Sandwichtoasts. Ich gestehe, dass ich immer wieder fasziniert bin von der mutigen, offenen Art vieler junger Menschen. Auch wenn sich das nicht verordnen lässt, erlebten wir einen Abend voller ausgelassener Freude, voller Begegnung und Glauben. Wir waren dankbar dafür Gastgeber sein zu dürfen.

René Görtz





**DER HUNGER
IST ZURÜCK.**

GEMEINSAM DAS ÜBERLEBEN SICHERN.

UNTERSTÜTZE WELTWEIT FAMILIEN IN NOT. SPENDE JETZT!



GEBURTSTAGE IM MÄRZ

Was kann uns scheiden
von der Liebe Christi?

Römer 8, 35



Allen, die im März, im April und im Mai
Geburtstag haben, namentlich denen,
die 75, 80 und älter werden, gratulie-
ren wir herzlich und wünschen Gottes Segen
für das neue Lebensjahr.

GEBURTSTAGE IM APRIL



Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.

Römer 14, 9

Für unseren Pfarrer oder die Mitglieder des Besuchsdienstkreises ist es schade, wenn sie vor verschlossenen Türen stehen und Sie, das Geburtstagskind, nicht antreffen!

Die, die Sie gerne an Ihrem Geburtstag besuchen möchten, würden sich freuen, wenn Sie Birgit Dywicki unter der Telefonnummer 2712 (mit Anrufbeantworter) Bescheid sagen, falls Sie an Ihrem Ehrentag nicht zuhause sind. Sie können dann auch sagen, wann Sie zurück sind, so dass ein anderer Termin für den Besuch vereinbart werden kann.

GEBURTSTAGE IM MAI



Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.

Sprüche 3, 27

Aufgrund technischer Schwierigkeiten im Landeskirchlichen Meldewesen kann es zu Fehlern in den Geburtstagslisten gekommen sein. Wir bitten dafür um Entschuldigung! Sollten Sie Fehler bemerken, melden Sie diese bitte im Gemeindebüro.

Aufgeführt sind nur diejenigen, die 75 bzw. 80 Jahre alt werden, sowie alle, die älter sind als 80 Jahre. Wer nicht aufgeführt werden möchte, wird um eine schriftliche Mitteilung an unser Gemeindebüro gebeten.

TAUFEN

Ich aber, HERR, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen. *Psalm 31, 15-16a6*

In und aus unserer Gemeinde sind getauft worden:



BEERDIGUNGEN

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. *Matthäus 28, 20b*

In unserer Gemeinde sind verstorben und wurden unter Gottes Wort bestattet:

FRÜHER SCHON AN SPÄTER DENKEN!



Vorsorge

...eine Sorge weniger

Danz - Bröcking
BESTATTUNGEN

Tönisheider Straße 9 · 42553 Velbert-Neviges

(0 20 53) 33 93

sonnenscheinohg@me.com

www.bestattungshaus-sonnenschein.de

KONTAKTE

Homepage: www.ev-kirche-neviges.de
YouTube-Kanal: Stichwort „Ev. Kirche Neviges“

Gemeindebüro

Fabienne Blum

Siebeneicker Straße 5 | 42553 Neviges

Telefon: 02053 7363

E-Mail: neviges@ekir.de

Öffnungszeiten Di + Do 9:00 – 12:00 Uhr
Mo + Mi + Fr geschlossen

Bankverbindung

IBAN: DE22 3506 0190 1010 1380 15

Ev. Verwaltungsverband Mettmann – Niederberg

Homepage: www.evmn.ekir.de

Düsseldorfer Str. 31 | 40822 Mettmann

Telefon: 02104 97010

Sachbearbeiterin Beatrix Zaremba

Telefon: 02104 9701165

E-Mail: beatrix.zaremba@ekir.de

Friedhofsverwaltung Antje Littawe

Lortzingstraße 7 | 42549 Velbert

Telefon: 02051 965448

E-Mail: antje.littawe@ekir.de

Pfarrer

Pfarrer Martin Weidner

Büro: Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 8499422

E-Mail: martin.weidner@ekir.de

Diakon und Jugendleiter

René Görtz

CVJM-Büro: Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 7886

Mobil: 01577 8093485

E-Mail: rene.goertz@ekir.de

Sprechzeiten Di 9:00 – 12:00 Uhr
Do 15:00 – 18:00 Uhr

Kirchenmusik

Anna Levina-Mejeritski

Telefon: 0174 9050086



Küster & Hausmeister

Stadtkirche Jörg Sindt

Telefon (AB): 02053 5032622

Mobil (AB): 01579 2611526

Gemeindehaus Stephan Schnautz

Telefon: 02053 7364 | 9:00 – 16:00 Uhr

Mobil: 01578 5025660

Kindertagesstätte

Siebeneicker Straße 6

Leitung Nina Mackowski

Telefon: 02053 2281

ev.kita-niederberg-daskinderreich@ekir.de

Städt. Evangelische Grundschule

Telefon: 02053 424290

Homepage: www.egs-velbert.de

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111

Bergische Diakonie

Pflege zu Hause gGmbH

Noldestraße 7 | 42549 Velbert

Telefon: 02051 800570

info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de

Stadtteilzentrum Neviges

Lohbachstraße 30

Telefon: 02053 425311

Velberter Tafel für Niederberg

Mettmann Str. 53

42549 Velbert

Leitung Johanna Arnold

Telefon: 0176 78009021

Ausgabezeiten Do 12:00 – 14:00 Uhr

**Geschenkt.
Bis zu 1.000 Euro.
Für Ihren Tipp zu
einem Immobilien-
verkaufswunsch.**

**Kennen Sie jemanden, der seine
Immobilie verkaufen möchte?**

Voraussetzung für die Zahlung einer Prämie an
den Tippgeber ist das Zustandekommen
eines Maklervertrages.

sparkasse-hrv.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse

Hilden • Ratingen • Velbert

